

I

Die Delegation der SED informierte sich im Verlaufe herzlicher Begegnungen mit Mitgliedern und Funktionären der KP Luxemburgs sowie in Beratungen der Vertreter beider Parteien ausführlich über die Maßnahmen zur Verwirklichung der Beschlüsse des XXL Parteitages der KP Luxemburgs. Sie würdigte die politisch-ideologische und organisatorische Stärkung der KP Luxemburgs sowie den prinzipienfesten Kampf der KP Luxemburgs für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt und wünschte der KP Luxemburgs weitere Erfolge in ihrem Ringen um die Schaffung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse als der entscheidenden Basis für die Errichtung einer breiten antimonopolistischen Front.

Die Delegation der KP Luxemburgs brachte ihre Anerkennung für die schöpferischen Leistungen der SED und die von den Werktätigen der DDR erzielten Erfolge bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED zum Ausdruck. Sie begrüßte die Stärkung der internationalen Positionen der DDR und die Durchsetzung ihrer gleichberechtigten Teilnahme am internationalen Leben.

Die Delegation der SED dankte der KP Luxemburgs und allen fortschrittlichen Kräften des Landes für ihre konsequente Unterstützung bei der Herstellung diplomatischer Beziehungen zwischen Luxemburg und der DDR.

II

Die Behandlung von Problemen der internationalen Entwicklung führte zu der gemeinsamen Schlußfolgerung, daß in der Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus die sozialistische Gesellschaftsordnung stärker als je zuvor ihre Ausstrahlungs- und Lebenskraft zeigt.

Beide Parteien stellen fest, daß sich das Friedensprogramm der KPdSU als Aktionsprogramm der sozialistischen Gemeinschaft und der kommunistischen Weltbewegung bewährt. Sie heben in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Beschlüsse des April-Plenums der KPdSU hervor.

Die Delegationen beider Parteien brachten im Ergebnis eines umfassenden Meinungsaustausches über die erfolgreiche Entwicklung des Entspannungsprozesses in Europa zum Ausdruck, daß die aktive Friedenspolitik der Sowjetunion, die koordinierte Außenpolitik der Länder der sozialistischen Gemeinschaft, der beharrliche Kampf der Kommunisten, der Demokraten und aller Menschen guten Willens immer stärker zur Durchsetzung der Leninschen Politik der friedlichen Koexistenz führt.